



ARBEITSBLATT zu **ARBEITEN**

Text A: Befristete Arbeit: von einem Job zum nächsten

A1 Was ist richtig? Lies den Text und kreuze an.

1.
 - a Früher wechselte man in Deutschland selten den Arbeitsplatz.
 - b Junge Leute bekommen heute fast keine festen Anstellungen mehr.
 - c In Zukunft geht man immer später in Rente.

2.
 - a Anne Rimbach hat erst nach dem Studium einige Praktika gemacht.
 - b Anne Rimbach hat schon während des Studiums bei Verlagen gearbeitet.
 - c Anne Rimbach hat noch wenig Verlagserfahrung.

3.
 - a Anne hat ein Volontariat gemacht, aber danach keine Stelle bekommen.
 - b Anne hat kein gutes Volontariat gemacht und deshalb keine Stelle bekommen.
 - c Ein Volontariat hat Anne geholfen, eine feste Stelle zu bekommen.

4.
 - a Anne hat nach dem Jahr ein Angebot von einem Verlag in München bekommen.
 - b Bewerbungen zu schreiben, macht Anne nicht viel aus.
 - c Die neue Stelle in München war leider nur für eine bestimmte Zeit.

5.
 - a Bei Verlagen gibt es kaum unbefristete Stellen.
 - b Eigentlich zieht Anne sehr gerne in neue Städte.
 - c Anne ist es im Moment egal, ob sie eine befristete oder unbefristete Stelle hat.

A2 Welches Verb passt? Unterstreiche im Text und ordne zu.

schreiben	berichten	übernehmen	machen	gehen	wechseln	geben	finden
-----------	-----------	------------	--------	-------	---------------------	-------	--------

- | | | | |
|----------------------|-----------------|---------------------|-------|
| 1. den Arbeitgeber | <u>wechseln</u> | 5. ein Praktikum | _____ |
| 2. in Rente | _____ | 6. eine Stelle | _____ |
| 3. sich zufrieden | _____ | 7. eine Bewerbung | _____ |
| 4. einen Mitarbeiter | _____ | 8. über Erfahrungen | _____ |

A3 Schreib eine Textnachricht an Anne.

Anne Rimbach schreibt eine Nachricht an eine Freundin. Darin beklagt sie, dass der häufige Stellenwechsel sehr anstrengend ist. Die Freundin möchte sie aufmuntern. Sie nennt deswegen die Vorteile eines Stellenwechsels. Schreib hier die Nachricht an Anne:





ARBEITSBLATT zu **ARBEITEN**

Text C: Pendeln in der flexiblen Arbeitswelt

C1a Welche Chancen und möglichen Probleme gibt es, wenn ein Partner / eine Partnerin pendelt und die ganze Woche nicht zu Hause ist? Notiere.

Chancen	Mögliche Probleme
• ...	• ...
• ...	• ...
• ...	• ...

b Diskutiert zu viert über das Thema. Streich die Redemittel durch, die du verwendet hast.

Ein Vorteil ist auf jeden Fall, dass ...
Ich denke, gut daran ist, dass ...
Positiv daran ist, dass ...

Möglicherweise ...
Problematisch könnte werden, dass ...
Ein Nachteil ist, dass ...

C2a Wer sagt das? Lies den Text und kreuze an.

	Daniela	André
1. Meine Arbeit macht mir viel Spaß.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die Entscheidung zu pendeln war nicht leicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Das Leben ist jetzt ganz anders.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Die Situation kostet Kraft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Schade, dass wir nicht mehr zusammen machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. An Kinder können wir jetzt noch nicht denken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Ich würde gerne mehr unternehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b Wie heißen die Nomen? Schau im (Online-)Wörterbuch nach und ergänze.

a flexibel: _____ b produzieren: _____ c umziehen: _____

d entscheiden: _____ e gründen: _____ f verändern: _____

C3 Stellt Szenen aus dem Text aus der Sicht von Daniela und André pantomimisch dar. Fotografiert sie und stellt sie einer anderen Gruppe vor. Plant die Szenen hier im Drehbuch.

Szene 1 (Daniela)	Szene 2 (Daniela)	Szene 3 (Daniela)	Szene 4 (Daniela)
Szene 1 (André)	Szene 2 (André)	Szene 3 (André)	Szene 4 (André)



ARBEITSBLATT zu **ARBEITEN**

Text D: Autos, Maschinen, Kultur: Die Kultur- und Kreativwirtschaft wird immer wichtiger

D1 Lies den Text. Ergänze die Informationen zu den Stichworten.

a. Deutschland ist weltweit bekannt für:	
b. Wichtigste Bereiche der deutschen Wirtschaft:	
c. Dazu gehören Unternehmen aus den folgenden Bereichen:	
d. Einnahmen:	
e. Konsequenz:	
f. Beispiel:	
g. Informationen/Zahlen zur Kreativbranche:	
h. Arbeitsvertrag:	
i. Gehälter:	

D2a Was bedeuten diese Wörter? Verbinde.

- | | | | |
|---|-----------------------|---|--|
| 1 | das Unternehmen | A | das, was man verdient |
| 2 | der Bereich | B | jemand, der arbeitet |
| 3 | populär | C | keinen festen Arbeitgeber haben |
| 4 | die Einnahmen | D | die Branche |
| 5 | der/die Erwerbstätige | E | beliebt |
| 6 | der Minijob | F | der Betrieb, das Geschäft, die Firma |
| 7 | freiberuflich | G | Eine berufliche Tätigkeit, bei der man nicht mehr als 450 € verdienen darf |

b Erstelle nun die gleiche Übung mit anderen Wörtern aus dem Text für deinen Nachbarn / deine Nachbarin. Du darfst ein Wörterbuch verwenden.

D3 Arbeitet in Gruppen zu viert. Zwei von euch bekommen Experten-Rollenkarten, zwei bekommen Journalisten-Rollenkarten. Bereitet euch vor und spielt das Interview.

<p>Experte Du bist Experte zum Thema „Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland“ und weißt, warum diese immer wichtiger wird. Lies dazu noch einmal den Text.</p>	<p>Journalist Du bist Journalist und möchtest mit zwei Experten ein Interview zum Thema „Kultur- und Kreativwirtschaft“ machen. Bereite Interviewfragen vor. Frage nach Einzelheiten und Beispielen.</p>
---	---